

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	08.12.2020

Verbessertes Erscheinungsbild für die Haltestelle Hansaring (Neustadt/Nord) hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt am 04.06.2020, TOP 5.2.2

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der KVB und der Deutschen Bahn das Erscheinungsbild der Stadtbahn und S-Bahn-Haltestellen Hansaring durch ein abgestimmtes Vorgehen nachhaltig zu verbessern. Dazu zählen:

- das Eindämmen der Taubenplage und die regelmäßige Beseitigung des Taubenkots. Besonders betroffen sind die Haltestellenüberbauten auf der Höhe Hamburger Straße, die dortigen Treppen zur U-Bahn-Haltestelle und die Wege und Gleise in der U-Bahn-Haltestelle in Richtung S-Bahn-Aufgänge;
- regelmäßiges Reinigen der Scheiben des U-Bahn-Überbaus;
- Beseitigung der Graffiti-Schmierereien – besonders im Eingangsbereich zur U-Bahn auf der Höhe Ritterstraße;
- Verstärkte Reinigung – auch Nassreinigung – der Passage zwischen S-Bahn- und U-Bahnhaltestelle, die Treppenabgänge von der S-Bahn zum Hansaring sowie die Aufzüge, Beseitigung von Kippen, Kronkorken etc.“

Mitteilung der Verwaltung:

Am Hansaring wurde Mitte März ein Taubenhaus installiert. Dieses Taubenhaus soll die Tauben aus der Umgebung anlocken und zum dortigen Brüten animieren. Die Tiere, angelockt durch artgerechtes Taubenfutter und animiert durch angebotene mögliche Nistplätze, bauen ihre Nester im Taubenhaus. Dieser wird täglich aufgesucht, um Futter auszulegen und die Nester zu kontrollieren. Gelegte Eier werden durch Gipseier ersetzt; es schlüpfen deutlich weniger Tauben, als wenn die Tauben „wild“ brüten würden. Ab und zu muss es jedoch zum Bruterfolg kommen, damit die brütenden Tiere den Schlag als sicher empfinden und keinen Ortswechsel begehnen. Langfristig wird so jedoch die Anzahl der Tiere reduziert.

Das Anlocken der Tiere ist relativ zeitintensiv, die Tauben müssen erst einmal bemerken, dass es am Taubenschlag „richtiges Futter“ gibt. Dann müssen sie sich mit der neuen Umgebung anfreunden, denn Tauben sind sehr standorttreu. Das Anlocken erfolgt durch das Anbieten von artgerechtem Vogelfutter. Tauben ernähren sich grundsätzlich von Körnerfutter. In Ermangelung dessen weichen die Tiere in den Städten auf unübliches Futter aus. In den Innenstädten finden sie z. B. Reste von Fast-Food und weggeworfene Lebensmittel aus Abfalleimern. Dabei handelt es sich um extrem untypisches Futter. Die Vögel reagieren darauf mit dem veränderten, schmierigen Taubenkot, was die Reinigung erschwert. Eine artgerechte Fütterung müsste in der Umgebung des Taubenhauses langfristig

und bei guter Annahme der Futterstelle auch eine Veränderung der Kotkonsistenz zur Folge haben. Dadurch sollte die Reinigung erleichtert werden.

Wichtig und unterstützend ist hier das allgemeine Taubenfütterungsverbot, damit die Tiere vom Taubenschlag angelockt werden. Aber auch die indirekte Fütterung über zugängliche Mülleimer oder weggeworfene oder verlorene Lebensmittel auf der Straße/in der Umgebung muss möglichst verhindert, Abfall und Verunreinigungen möglichst zeitig entsorgt werden.

Taubenhäuser sind eine Maßnahme, um unter Beachtung des Tierschutzgesetzes Einfluss auf die Taubenpopulation zu nehmen. Bei Tauben handelt es sich um verwilderte Haustiere, deren Kot, trotz des schlechten Rufes, nicht infektiöser ist als der Kot von anderen Vögeln, z. B. von Amseln, Meisen etc.

Tauben sind, entgegen ihrem Ruf, keine Schädlinge. Eine Tötung der Tiere kommt tierschutzrechtlich und ethisch nicht in Frage. Zu dem Bereich an der Haltestelle Hansaring ging der Verwaltung zusätzlich eine Bürgeranfrage bezüglich der Sauberkeitszustände ein.

Zur Verbesserung der Sauberkeit hat die Verwaltung die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB) zur nachhaltigen Verbesserung des Erscheinungsbildes des Haltestellenumfeldes mit einer einmaligen Intensivreinigung mit Hochdruckverfahren und anschließender regelmäßiger Nassreinigung der Haltestelle Hansaring beauftragt. Die Leistungen werden seit der 28. KW durchgeführt.

So soll der Teil der Bodenfläche zwischen den Fahrbahnen regelmäßig gereinigt werden. Hierbei handelt es sich um eine zusätzliche, haushaltsfinanzierte Reinigung zu der bestehenden satzungsgemäßen Reinigung. Durch diese Reinigung sollen die Urin-, Getränkeflecken, Taubenkot und sonstige Verschmutzungen entfernt werden, sodass sich der Bereich attraktiver darstellen wird. Die Treppen zu der Bahn und zu der Stadtbahn sind nicht Bestandteil der Beauftragung, da diese in der Zuständigkeit von der Deutschen Bahn AG bzw. der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) liegen.

Zwischen Verwaltung und KVB wurde abgestimmt, dass die Haltestellendächer und Eingangsbereiche jährlich von innen und außen gereinigt werden. Hierbei sollen sich die Unterhalts- und die Intensivreinigung abwechseln. Graffitis im Bereich der KVB werden täglich entfernt. Die Bodenbeläge innerhalb der Haltestellen werden mehrfach täglich trocken und feucht gereinigt, einmal in der Woche erfolgt zusätzlich eine maschinelle Reinigung.

Die zuvor erläuterten Maßnahmen werden regelmäßig auf Ihre Wirksamkeit überprüft; im Bedarfsfall werden die Maßnahmen angepasst.

Stellungnahme DB Station & Service AG

Aufgrund des sehr hohen Reisenden-Aufkommens am Bahnhof „Köln Hansaring“ wurden seitens der DB die Reinigungsmaßnahmen bereits im hohen Maße angepasst.

Folgende Beispiele können dazu aufgeführt werden:

- besondere Maßnahmen wie z. B. das Anbringen professioneller Graffiti-Kunst (Vorbeugung wilder Graffitis),
- Verdopplung der Reinigungsleistungen auf 2x täglich,
- Grobreinigung, sowie regelmäßige Nassreinigung mittels Hochdruckgerät (mind. 1x Woche)
- regelmäßige interne Begehungen in Bezug auf Reinigungsbewertungen.

Des Weiteren liegt der Bahnhof „Köln Hansaring“ immer im besonderen Fokus um die Kundenzufriedenheit sicherzustellen.

Stellungnahme der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB):

Aktuell ist eine Sonderreinigung der Bereiche der „Haltestelle Hansaring“, die im Zuständigkeitsbereich der Kölner Verkehrsbetriebe liegen, geplant (Treppenabgänge, Halle, Bahnsteige). Die Entfernung von Taubenkot liegt hierbei im Vordergrund und wird mittels Hochdruckreinigung durchgeführt. Um die betroffenen Flächen erreichen zu können ist ein Einrücken von Teilbereichen erforderlich. Die Reinigungsarbeiten werden ausschließlich nachts während der Betriebspausen durchgeführt.